Zeitschrift: Die Vorkämpferin : verficht die Interessen der arbeitenden Frauen Herausgeber: Frauenkommission der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz

**Band:** 7 (1912)

Heft: 2

Rubrik: Bücherschau

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Besucher genoß einige frohe und ungetrübte Stunden, welche noch lange im Gedächtnis bleiben werden. Bu guterlett ist noch des interessanten Vortrages zu erwähnen, welchen Genosse Kaufmann aus Zürich iiber das Genossenschaftswesen hielt und der von den Anwensenden mit großer Aufmerksamkeit angehört murde.

## Vierfeljahresbericht des Arbeiferinnensekretariates.

Oktober bis Dezember 1911.

Auf das 4. Quartal 1911 entfallen insgesamt 33 Referate, die in der Großzahl der gewerkschaftlichen Aufklärung dienten. An mitgemachten Sitzungen und Versammlungen sind 25 zu verzeichnen.

Die Tätigkeit der Sekretärin erstreckte sich in erster Linie auf den Arbeiterinnen- und Textilarbeiterverband, im weiteren auf die Verbände der Schneider und Schneiderinnen, der Lederarbeiter, der Lebens= und Genufmittelarbeiter, der Metallarbeiter, Gisenbahner und auf verschiedene Arbeiter-Unionen, Grütlivereine und Mitgliedschaften.

Im Arbeiterinnenverband suchte die Sekretärin durch ein Arbeitsprogramm, das in der "Vorkämpferin" veröffentlicht wurde, die Vereinstätigkeit allseitig reicher zu gestalten. Den noch schwachen neugegründeten Vereinen Chur, Beinfelden und Olten ging sie an die Hand und leistete nach Möglichkeit ihre Dienste zur Aufklärung und Propaganda in gleicher Weise anderen Sektionen. In Basel gelang ihren Bemiihungen die Verschmelzung der beiden gleichartigen Arbeiterinnenvereine zu einer Organisation.

Im Textilarbeiter- und Arbeiterinnenverband, wo es gilt, mit aller Kräfteaufwendung den Mitglieder= bestand aufrecht zu erhalten, war das Arbeiterinnensekretariat an dieser Aufgabe mitbetätigt. Für die Zukunft bedeutungsvoll für die Weiterentwicklung des Verbandes sind die Frauenkonferenzen, die unter den Delegiertinnen einen erfreulichen Arbeitseifer für die Naitation wachrufen. Einzelne derselben find bereits zu weiblichen Vertrauensleuten herangeschult.

Dem Lebens- und Genußmittelarbeiterverband, ebenso den Metall- und Lederarbeitern widmete die Sekretärin ihre Dienste in französischen Referaten.

Mehr und mehr beginnen die Arbeiter-Unionen, Grütlivereine und Mitgliedschaften die Gelegenheiten wahrzunehmen, die Arbeiterinnen aus Frauenmund über die wirtschaflichen und sozialen Verhältnisse aufflären zu lassen.

Neben der propagandistischen Tätigkeit ist das Streben der Sekretärin stets darauf gerichtet, in die theoretischen Fragen und wissenschaftlichen und Probleme des Sozialismus einzudringen, um mit wachsendem Verftändnis und dialektischem Erkennen die tiefer liegenden Ursachen der Gegenwartsverhältnisse zu erfassen und zu würdigen.

Genoffinnen! Die Enquête-Bogen sind noch nicht alle eingegangen. Beeilt Euch mit ihrer Einsendung an den Zentralvorstand.

## Bücherschau.

"Mädchenkrankheiten" betitelt sich das neueste, für weitere Kreise berechnete Buch des Berliner Frauenarztes und Hochschuldozenten Dr. Heinz Zikel. Das Werk behandelt wohl erstmalig in populärerForm alle die bekannteren und auch geheimen Krankheiten, an denen heranwachsende Mädchen bis zum Frauenalter leider häufig leiden.

bringt allen Eltern wertvolle Das Buch hygienische Ratschläge und ist eine notwendige segens= reiche Lektüre für jede Mutter, der die Erziehung und die Sorge für die Gesundheit heranwachsender Töchter anvertraut ist. Das Buch ist soeben im Medizinischen Verlag Schweizer & Co., Berlin NW. 87, zu dem mäßigen Preis von 1,80 Mf. erschienen.

Arbeitermutter, die du für deine Kinder dein Herzblut zu opfern bereit bist, du erweisest ihnen die größte Wohltat, wenn du fie fern hälft von dem See-Ientöter und Verständnisräuber — Alkohol.

# Verband schweiz. Konsumvereine (V. S. K)

Sik der Verwaltung in Basel, Chiersteinerallee 14.

Der Berband ichweig. Ronfumbereine (B. S. R.) hat jum 3med die Draanisation der Ronsumenten und die Bahrung deren Intereffen gemäß feinen Statuten:

Er fucht bies zu erreichen :

- 1. burch tatfräftigen Rat und Beiffand bei Gründung von Ronfumbereinen, fowie in allen Angelegenheiten des Benoffenichaftsmefens
- 2. durch Bortrage und feine Bublifationsoraane:
  - a) Schweis. Ronfum-Berein (ericeint alle 8 Tage), b) Genoffenichaftliches Bolfsblatt (ericeint in einer Stägigen und in einer 14tägigen Ausgabe).
- c) La Coopération (erideint alle 14 Tage), d) La Cooperazione (erideint ane 14 Tage);
  - 3. durch gemeinsamen Gintauf und Produttion ber im Baus= halte benötigten Lebensmittel und Bedarfsartitel;
  - birch Abgabe ber Waren in Gigenpackung.



Schutzmarke bes B. S. K.

Alle Gigenpadungen des B. G. R. find mit beffen Schukmarte berfehen.

Bemäß borliegenden Ausführungen ift die Bermaltung des B. S. R., Thiersfteinerallee 14 in Pafel, jederzeit bereit, bei Brundungen bon Konfumbereinen und in genoffenicaftlichen Ungelegenheiten unentgelt= lich prompte Mustunft gu erteilen,

Abonnemente auf die oben aufgeführten Ber= bandsorgane werden fte & entgegengenommen.

-.30

#### Frauenbewegung Zur

empfehlen wir folgende Literatur: Bebel, Die Frau und der Cozialismns, gebunden Fr. 4.-Farbstein, Frau Dr., Tie Ziele ber Frauenhewegung Rutter, Recht und Pflicht. Gin Wort an die Arbeiterfrauen. (Agitationsschrift per 100 Fr. 3.—) Lange, Belene, Die Frauenbewegung in ihren mo-" —.10 1.70 bernen Problemen Matenroth, Dr. Anna, Gur und wider bas Frauen: -.50ftimmrecht

Strauli, Dr., Ueber Frauenftimmrecht Buchhandlg. d. Schweiz. Grütlivereins Zürich. Kirchgasse 17.